



## Newsletter Öffentlichkeitsarbeit

### Rückblick 2010 / Ausblick 2011

Wie im Traktandum 8 für die MV 2011 zu lesen ist, war im vergangenen Jahr die Umstrukturierung bzw. Professionalisierung des Vorstandes ein Schwerpunktthema. Bei anhaltender Unterbesetzung muss überlegt werden wie man Abläufe vereinfachen kann, und wo Inhalte weggelassen werden können. Dabei soll u.a. darauf geachtet werden, die Zusammenarbeit mit dem DLV zu optimieren, d.h. dass Themen permanent ausgetauscht werden um Doppelspurigkeiten zu verhindern.

Die Öffentlichkeitsarbeit befasst sich inhaltlich am meisten von allen Kommissionen mit einer kantonsübergreifenden Thematik. Zusätzlich macht sie v.a. dort Sinn, wo sie ein möglichst breites Publikum informieren kann. Da das Vorstandsmitglied der Öffentlichkeitsarbeit auch in der Steuergruppe der Kommission „Kommunikation und Marketing“ des DLV vertreten ist, überlegten wir uns die Öffentlichkeitsarbeit ev. auf diese Zusammenarbeit zu beschränken, und im 2010 die Inhalte für unsere Kommission vorübergehend daraus abzuleiten.

Im letzten Jahr war aber auch der Vorstand des DLV und die Kommission K&M unterbesetzt (2-3 Personen), so dass man sich in den 4 Sitzungen v.a. auf die Diskussion der Ausrichtung und Schwerpunkte für die Öffentlichkeitsarbeit beschränkte.

Es wurden kurz- und langfristige Themen festgelegt. Das kurzfristige Ziel, das dieses Jahr zur Umsetzung kommen wird, ist eine Standbildwerbung in Studiokinos aller grossen deutschschweizer Städte. Der zbl als grösster deutschschweizer Verband übernimmt dafür die Kosten für die Stadt Zürich. Die Werbung wird während einem Monat vor jeder Vorstellung eingeblendet werden. Zeitlich wird dies im März / April stattfinden und im Herbst nochmals wiederholt werden. Der Zeitpunkt ist nicht an den Tag der Logopädie gebunden, da sich die Werbung inhaltlich nicht direkt darauf bezieht und sich nicht auf einen Tag begrenzt.

Langfristig geht es darum, mittels Sponsoring grössere Werbeprojekte professionell umsetzen zu lassen. Dies kann ein Kurzfilm oder eine Powerpointpräsentation sein, der darüber aufklärt um was es in der Logopädie grundsätzlich geht.

Man bemühte sich ein weiteres Mal, insbesondere am Tag der Logopädie mit einem Artikel in den Medien zu erscheinen. Der Kontakt zu Journalisten besteht, doch wurde uns mitgeteilt, dass nur Themen publiziert werden die einerseits „neu“ sind, wie beispielsweise aktuelle Forschungsergebnisse, und andererseits für ein breites Publikum von Interesse sein müssen.

Wie sich hier zeigt, ist die Zusammenarbeit mit der Kommission des DLV sehr wichtig. Grössere Projekte brauchen finanzielle Mittel, über die auch der DLV noch nicht verfügt, aber als grosser Verband bessere Chancen hat, einen Weg dazu zu ermöglichen.

Intern waren wir mit den zwei ersten stattgefundenen Vernetzungstreffen zufrieden, und sehen es als geeignetes Mittel unsere Kommunikation und den Informationsfluss zu verbessern.

Ende des Jahres haben wir erkannt, dass es kantonsspezifische Themen gibt, für die wir die Öffentlichkeitsarbeit dennoch als wichtig erachten, und deshalb die Kommission doch bestehen lassen wollen. Der Vorstand hat für dieses Jahr Schwerpunktthemen bestimmt, die er an der nächsten MV besprechen wird.

Ich bin im Dezember aus dem Vorstand zurückgetreten. In der Kommission werden nach bis zu 10-jähriger! Mitarbeit mindestens zwei ev. drei Mitglieder zurücktreten. Mirjam Gyölvézi wird voraussichtlich als neues Vorstandsmitglied die Kommission übernehmen. Diese kann aber mit nur 1-2 zusätzlichen Mitgliedern kaum funktionieren. Um die erwähnten Themen in Angriff nehmen zu können, sind neue Personen dringend gefragt!

Bettina Studer  
Kommission Öffentlichkeitsarbeit